



**SG Börde Handball** Eine Region

**Zweite Pleite: Börde verliert auch den Heimaufakt**

## **Zweite Pleite: Börde verliert auch den Heimaufakt**

### **Personell geschwächte Oberliga-Handballer müssen gegen Vorsfelde die nächste Saisonniederlage einstecken**

Aufsteiger SG Börde Handball bekommt schon zu Beginn der neuen Spielzeit die raue Luft in der Handball-Oberliga zu spüren. Nach der Auftakt-Niederlage beim HSV Warberg-Lelm sprang auch bei der Heimpremiere nichts Zählbares heraus.

Vor rund 200 Zuschauern war die personell geschwächte Mannschaft von Trainer Georgi Nikolov in der Schellerter Sporthalle gegen den MTV Vorsfelde chancenlos und verlor mit 27:34 (15:20).

Die Gäste aus der Wolfsburger Vorstadt waren von Beginn an in allen Belangen überlegen und bestimmten über die gesamte Distanz das Geschehen auf dem Feld. Trotz dünner Spielerdecke stimmte der kämpferische Einsatz der Börde Handballer. Wirklich in Gefahr bringen konnten sie die Gäste aber nicht, die durchgängig in Führung lagen.

In den entscheidenden Situationen fehlte den Hausherrn auch die Cleverness. Vor allem gab es im Abwehrverhalten Defizite. „Es gelang nicht, eine gute Defensive zu stellen. Ein großes Manko war dabei auch das Zweikampfverhalten. Das Vorsfelder Werfer-Duo Lars Hoffmann (elf Tore) und Lasse Giese (8) haben wir einfach nicht in den Griff bekommen“, so Börde-Coach Nikolov.

In der Offensive fehlte die Passgenauigkeit. Schnell gerieten die Gastgeber mit 0:3 ins Hintertreffen. Trainer Nikolov versuchte alles und ließ mit verschiedenen Abwehrkonzeptionen verteidigen, um die Gäste-Angreifer zu Fehlern zu zwingen. Die erhoffte Wirkung blieb aus. Nach einem 10:15-Rückstand schafften Jens Keuntje und Fabian Rüsich zwar wieder den Anschluss bis zum 14:15, doch bis zur Halbzeit war der MTV auf 20:15 davongezogen. Zu Beginn der zweiten Hälfte schraubten die Vorsfelder den Halbzeitvorsprung weiter auf 27:18 (38.) in die Höhe, weil sie immer wieder zu leichten Ballgewinnen kamen. So hatten sie wenig Mühe, sich abzusetzen.

Eine weitere Schwächung im Börde-Team war die rote Karte (ohne Bericht) gegen Niklas Tobien. In der Schlussphase der Partie bündelten die Gastgeber noch einmal alle Kräfte. Mehr als Ergebnis-Korrektur sollte aber nicht gelingen. Am Ende ging die Heimpartie mit 27:34 verloren.

Die nächsten Wochen werden für die Nikolov-Riege nicht einfacher, denn mit dem TV Jahn Duderstadt, VfL Hameln, VfB Fallersleben, Handball-Hannover-Burgwedel und dem Northeimer HC geht es ausnahmslos gegen die Topteams in der 4. Liga.

SG Börde Handball: Erik Hodur, Christopher Gutzmann – Fabian Rüsich (5), Steffen Ratzke (1), Jens Keuntje (4), Simon Hümpel, Niklas Kaufmann (5), Henrik Froböse, Hendrik Fiene, Kenny Blotor (7), Niklas Mosch (1), Niklas Tobien (2), Finn Rating, Moritz Büchner (2).